



öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 17.04.2023

Amt: Referat 6
Verantwortlich: Tim Koemstedt, Leiter Referat 6
Vorlagennummer: 2023/Ref. 6/271

TOP 2

Umsetzung Klimaplan 2035 – Fortschrittsbericht zu den im Arbeitsprogramm 2023 – 2024 enthaltenen strategischen Maßnahmen (Priorität 1)

Sachverhalt:

Mit Beschluss des „Klimaplan 2035“ als überarbeitetes, aktualisiertes Klimaschutzkonzept der Stadt Kempten verabschiedete der Kemptener Stadtrat im Juli 2022 auch ein Monitoring- und Controlling-System. Ziel des Monitoring- und Controlling-Systems ist die Umsetzungsüberwachung der im „Klimaplan 2035“ beschriebenen Klimaschutzmaßnahmen. Dazu hat der Klimaschutzbeirat Ende 2022 für die Jahre 2023-2024 ein erstes, zweijähriges „Arbeitsprogramm“ mit ausgewählten Maßnahmen aus dem „Klimaplan 2035“ festgelegt. Diese im Arbeitsprogramm festgelegten Maßnahmen sollen in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt werden bzw. in die Umsetzung gebracht werden. Dem Klimaschutzbeirat soll einmal pro Jahr ein Fortschrittsbericht zur Umsetzung des Arbeitsprogramms vorgelegt werden. Bei fehlender Umsetzung soll der Klimaschutzbeirat in seiner Rolle als „Klimaschutz-Thinktank“ entsprechende Handlungsempfehlungen an die Politik aussprechen. Durch das Monitoring- und Controlling-System soll gewährleistet werden, dass die mit dem „Klimaplan 2035“ beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen, auf deren Umsetzung die Stadt direkten Einfluss hat, auch konsequent umgesetzt werden. Gleichzeitig eröffnet ein solches Monitoring- und Controlling-System der Stadt Kempten die Möglichkeit, die kommunalen Klimaschutzaktivitäten besser sichtbar zu machen und besser in der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit zu platzieren.

Das städtische Klimaschutzmanagement legt nachfolgend einen ersten Fortschrittsbericht zu den 15 im Arbeitsprogramm 2023-24 genannten, strategischen Klimaschutzmaßnahmen vor – strategische Maßnahmen sind alle Maßnahmen, die mit einer Umsetzungspriorität 1 definiert wurden. Für jede strategische Klimaschutzmaßnahme wird eine kurze Statusbeschreibung gemacht.

Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung

Maßnahme 4.1.7 Flächenverbrauch-Minimierung und Innenraum-Verdichtung (Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

Thematische Grundlagen für den Flächennutzungsplan (FNP) waren u.a.:

- Stadtklimaanalyse
- Starkregenkarte (Berücksichtigung bei Ausweisungen von Wohn- und Gewerbeflächen)
- Innenentwicklungskonzept (Konzentration auf Wohnraum-Nachverdichtungen im Innenraum)
- Ausbau / Verbindung von Stadtgrünachsen aus Landschaftsplanung (Erhalt Kaltluftschneisen, Stärkung Biotopverbünde)
- Landschaftsplanung: u.a. Fokus auf Sicherung und Aufwertung von Waldflächen und Moorböden als CO₂-Speicher
- Bereitstellung Freiflächenphotovoltaikanlagen (FFPV)-Flächen (dieser Aspekt wurde wegen aktueller Entwicklungen aus der FNP-Aktualisierung wieder ausgegliedert → zugunsten der Erstellung eines eigenen FFPV-Leitfadens).

Diese grundlegenden Konzepte werden in den FNP-Vorentwurf aufgenommen. Der FNP-Vorentwurf wird ergänzt mit weiteren Themenkarten: „Land- und Forstwirtschaft“, „Erholung“, „Naturschutz“, „Klima und Starkregen“.

Weiterer Zeitplan:

Ende März 2023: informelle Bürgerbeteiligung (über E-Pin-Verfahren) mittels einer online Beteiligungskarte mit dem Ziel, Anregungen und Bewertungen zum FNP von Bürger/innen zu sammeln.

Juli 2023: Durchführung von vier Perspektiv-Workshops in Präsenz mit dem Ziel, weiteren Input von Bürger/innen zu sammeln.

Sommer 2023: Finalisierung FNP-Vorentwurf.

Nach Sommerpause: Billigung FNP-Vorentwurf durch Stadtrat.

3. Quartal 2023: Billigungs- und Auslegungsbeschluss mit dem Ziel förmliche Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange einzuholen.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Maßnahme 4.1.9 Regelmäßige Aktualisierung der Treibhausgasbilanz

Turnusgemäß wird die Energie- und CO₂-Bilanz für die Gesamtstadt Kempten im Jahr 2023 aktualisiert. eza! wurde bereits 2020 im Rahmen der Fortführung des eea-Betreuungsauftrags mit der Bilanzaktualisierung beauftragt. Die Fertigstellung der Bilanz soll im Herbst 2023 (Oktober/November) erfolgen, da erst ab Mitte 2023 die Wärme- und Stromverbrauchsdaten, die für die Bilanzberechnung nötig sind, vorliegen.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

Maßnahme 4.2.1 Erneuerbare Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften

In Absprache mit dem ZAK und in Abstimmung mit dem weiteren Ausbau des ZAK-Fernwärmenetzes schließt die Stadt weitere städtische Liegenschaften an das ZAK-Fernwärmenetz an. In einem Transformationsplan wurden im Q1 2023 städtische Liegenschaften, die noch mit Heizöl bzw. Erdgas beheizt werden, hinsichtlich der Sanierungsbedürftigkeit ihrer Heizungsanlagen in einer Prioritätenliste identifiziert und im Fernwärme-Trassenplan verortet. Dieser Trassenplan wurde an den ZAK als Planungsgrundlage für die Erweiterung des ZAK-Fernwärmenetzes übermittelt. Ende März fand ein weiteres Abstimmungstreffen zwischen ZAK und dem Amt für Gebäudemanagement statt, in dem verortet wurde, welche städtischen Gebäude bis Ende 2024 an das zu erweiternde Fernwärmenetz angeschlossen werden können. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit finanzieller Mittel ist geplant, bis Ende 2024 zwei weitere städtische Liegenschaften anzuschließen. Diese Abstimmungsrunden zwischen der Stadt (Amt für Gebäudemanagement) und ZAK sollen jährlich fortgeführt werden. Quantitative Ziele für den Transformationsplan können derzeit nicht festgelegt werden, da die Erweiterung des Fernwärmenetzes von verschiedenen Faktoren abhängt. Die Stadt Kempten strebt an, die in den Abstimmungsrunden mit dem ZAK festgelegten städtischen Liegenschaften prioritär in ihrer Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Handlungsfeld 3: Versorgung und Entsorgung

Maßnahme 4.3.1 Strategie für 100% erneuerbare Stromversorgung durch AÜW

Auf Rückfrage fasst das AÜW seine Aktivitäten rund um die Maßnahme in den folgenden drei Unterbereichen Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Photovoltaik auf Dächern und Windenergieerzeugung wie folgt zusammen:

- Photovoltaik Freiflächenanlagen:
 - Sommer/Herbst 2022 Ausrichtung der Solarenergie Allgäu (SEA) auf die kommenden Herausforderungen des Hochlaufs Ausbau PV Freiflächenanlagen.
 - PV Wiggensbach-Hinlings (6,5 MWp) ist im November 2022 in Betrieb gegangen
 - In 2023 wird eine weitere PV-Freiflächen-Anlage bei Probstried und weitere Anlagen mit insgesamt 4,7 MWp in Betrieb genommen
 - Für 2024 sind Anlagen mit 15 MWp geplant
 - Bis 2028 ist ein weiterer Gesamtzubau von 100 MWp geplant.

- Photovoltaik Dächer:
 - Das AÜW hat zusammen mit Allgäuer Elektrohaus GmbH ein Team zusammengestellt, um den Ausbau von privaten und gewerblichen PV-Dächern in Kempten voranzutreiben
 - Die Dienstleistung besteht aus Planung, Montage und Inbetriebnahme von PV-Anlagen, optional mit Stromspeicher und/oder Wallbox für Elektromobile

- Im Jahr 2023 Jahr ist der Bau von 100 bis 150 Anlagen geplant
- Wind:
 - Aufbau der BioEnergieAllgäu (BEA) Strategie für Windenergie ist in Planung. Aktuell sind die Gemeinden im Landkreis OA aufgefordert, beim Regionalen Planungsverband zum Suchraum für Windenergie-Vorranggebiete eine Stellungnahme abzugeben.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Maßnahme 4.3.2 Ausbau der Solarenergie-Nutzung im Stadtgebiet (Solaroffensive)

Nachdem aufgrund der finanziellen Engpässe im kommunalen Haushalt auf die Erstellung eines Förderprogramms für Balkon-PV-Anlagen verzichtet wurde, gibt es bei dieser Maßnahme eine zeitliche Verzögerung. Im Laufe des Jahres wird das Klimaschutzmanagement in Absprache mit dem AÜW unterstützende Öffentlichkeitsarbeit durchführen.

Status: Umsetzung verzögert

Maßnahme 4.3.4 Ausbau des Fernwärmenetzes und erneuerbare Spitzenlastversorgung

Bis Ende 2022 hat die ZAK Energie GmbH ca. 1.150 Sozialbau-Wohnungen im Stadtteil Thingers an das ausgebaute Fernwärmenetz angeschlossen. Für 2023 sind die folgenden größeren Maßnahmen geplant:

- Anschluss Käserei Champignon
- Anschluss Milchwirtschaftlicher Verein auf dem Bühl
- Anschluss Tom-Mutters-Schule und Astrid-Lindgren-Schule

Um die bestehende Leitung weiter zu optimieren, werden zusätzlich mehrere Nachverdichtungen an Hausanschlüssen für größere Wohn- und Geschäftsgebäude auf der Leitung im Thingers realisiert. Über diese Nachverdichtungen wird der ZAK 2023 etwa 20 weitere Gebäude mit einem Gesamtwärmeverbrauch von ca. 7.000 MWh/Jahr (Nutzwärme) erschließen. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von ca. 805.000 m³ Erdgas bzw. 805.000 l Heizöl und ergibt eine CO₂-Einsparung von ca. 1.700 Tonnen (CO₂-Einsparungen OHNE Fa. Champignon).

Der Umbau der Spitzenlastversorgung von Erdgas auf regenerative Energie (z.B. Biogas) ist ein mittelfristiges Projekt, das frühestens im Jahr 2026, nach Auslauf des derzeitigen Gasversorgungsvertrags, im ZAK-Aufsichtsrat abgestimmt werden muss.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Maßnahme 4.3.4 Ausbau des Fernwärmenetzes und erneuerbare

Spitzenlastversorgung

Maßnahme 4.3.5 Entwicklung von zusätzlichen Nahwärmenetzen und Einsatz von Wärmepumpen

Maßnahme 4.3.6 Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur

Diese drei Maßnahmen wurden zusammengefasst in die Maßnahme: **Erstellung eines Energienutzungsplans/Wärmeplans**

Bis Ende 2024 soll ein Energienutzungsplan (ENP)/Wärmeplan für die Gesamtstadt Kempten erstellt werden. Bis Ende Q1 2023 wurden bereits mehrere Abstimmungstreffen der ENP/Wärmeplan Arbeitsgruppe (OB Kiechle, Referenten Dr. Schießl, Hr. Koemstedt, Klimaschutzmanagement, ZAK, AllgäuNetz/AÜW, eza!) durchgeführt, bei denen Inputs zur Erstellung eines ENP/Wärmeplans eingeholt wurden (Stadt Ludwigsburg, Stadt Zürich) und das Prozedere (Ausschreibung, Fördermittel, Aufgabenverteilung) abgesprochen wurde. Ziel ist die Veröffentlichung einer Ausschreibung bis spätestens Ende 2023.

Status: Umsetzung in Vorbereitung

Maßnahme 4.3.7 Abfallvermeidung und Steigerung der Recyclingquote

In Kooperation mit dem Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) leistet die Stadt Kempten Öffentlichkeitsarbeit und führt Projekte durch, die zu einer Verminderung der Abfälle und einer Erhöhung der Recyclingquote in Kempten führen. Bei die Allgäuer Festwoche 2023 soll in Absprache mit dem ZAK der Wertstoffhof der Allgäuer Festwoche optimiert werden, um weniger Abfallaufkommen zu generieren. Im Juni/Juli 2023 plant die Stadt Kempten (Umweltamt, Klimaschutzmanagement) gemeinsam mit ZAK, Allgäu GmbH und Patron e.V. die Durchführung einer groß angelegten Müll- und Zigarettenkippen-Sammelaktion mit Kemptener Schulen und Vereinen. Zum einen soll während dieser Aktion Müll gesammelt werden und zum anderen soll durch flankierende Öffentlichkeitsarbeit das Bewusstsein für ein abfallärmeres Leben und für eine geordnete Entsorgung von Abfällen gestärkt werden. Für den 15.7.2023 ist eine große Abschlussveranstaltung auf dem Kemptener Residenzplatz geplant.

Status: Umsetzung in Vorbereitung

Handlungsfeld 4: Mobilität

Maßnahme Umsetzung des Mobilitätskonzepts 2030

4.4.1.1 Umweltfreundliche Mobilität in der Verwaltung

Sukzessiver Ersatz von Dienst-Pkw, die mit fossilen Brennstoffen angetrieben werden, je nach Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Verfügbarkeit von Fördermitteln; keine Herbeiführung weiterer Beschlüsse für den energieeffizienten Umbau des kommunalen Fuhrparks, da Thema bei jeder Fahrzeug-Neubeschaffung berücksichtigt wird.

4.4.1.2 Nachhaltige Umgestaltung der Mitarbeitermobilität

Durchführung einer ersten Mitarbeitermobilitätsbefragung in 2022; Einführung Konzept „Dienstrad“ bei Stadtverwaltung für alle Mitarbeitenden; Erweiterung von Radabstellanlagen an Verwaltungsgebäuden Gerberstraße und Kronenstraße in 2023 geplant; Schaffung von Umkleide- und Duschköglichkeiten im Verwaltungsgebäude Gerberstraße.

4.4.2.1 Einrichtung eines regionalen Verkehrsbundes

Seit 2022 wird gemeinsam mit den Landkreisen OA, OAL, Kaufbeuren und Kempten eine Verbundintegrationsstudie durchgeführt. Dabei wird auch die Deutsche Bahn integriert. Die Verbundintegrationsstudie wird 2024 abgeschlossen.

4.4.2.3 Aufwertung des ÖPNV-Angebots

Planung für Einführung eines Ringbussystems inklusive zusätzlicher Bus-Haltestellen; Umsetzungshemmnis: fehlende Busfahrer

ÖPNV-Betriebszeiten wurden 2022/23 ausgeweitet

Tarifharmonisierung mit Landkreis OA wurde zum Februar 2023 umgesetzt; Einführung 49 € Monatsticket in Planung

Busbevorrechtigung bei Lichtsignalanlagen-Steuerung: bereits seit längerem umgesetzt auf St.-Mang-Brücke; neu umgesetzt in 2023: Albert-Ott-Straße, Haslacher Straße

Sämtliche neu eingerichteten Bushaltestellen in Kempten (z.B. für Ringbus) werden immer barrierefrei gebaut; neue Haltestellen entstehen am Thomas-Dachser-Kreisverkehr und Ecke Schumacherring/Leonhardstraße. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten werden 2023 in der Leutkircher Straße zwei neue Haltestellen eingerichtet.

Durchführung einer Untersuchung eines dezentralen Bussystems; mit temporärer Verlegung der derzeit bestehenden Zentrale Umsteigestelle (ZUM) und Einrichtung von dezentralen Umsteigepunkten am Hauptbahnhof und in der Rottachstraße (Maßnahme steht in Verbindung mit Umgestaltung Sparkassenquartier)

4.4.3.1 Ausbau des Car-Sharing Angebots

2023 wird am Kemptener Hauptbahnhof ein Mobilpunkt eingerichtet, an dem zwei E-Autos ausgeliehen werden können.

4.4.3.2 Ausbau eines E-Bike Verleihsystems

E-Scooter Verleihsystem wird fortgeführt; 2023 werden vier weitere Lastenradstationen im Stadtgebiet entstehen; zwei dieser Stationen werden mit Solarboxen ausgestattet, die das Laden der Lastenräder mit Solarstrom ermöglichen.

4.4.4.1 Verminderung des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt

In der Kronenstraße werden versenkbare Poller eingebaut, um den nächtlichen Durchgangsverkehr zu verhindern; zusätzlich werden teilweise die bestehenden Parkplätze in der Kronenstraße umgeplant und Radabstellanlagen installiert

4.4.4.2 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung

Parkgebühren wurden 2023 in Kempten flächendeckend angehoben; die kostenlosen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt wurden reduziert.

4.4.4.3 Verkehrsberuhigung von Innenstadt und Wohngebieten

Eine weitere Tempo-30-Zone wurde eingeführt in der Lindauerstraße vor dem Hildegardis Gymnasium; geplant ist für 2023 eine weitere, durchgehende Tempo-30-Reduzierung im Bereich: Memminger-Straße/Prälat-Götz-Straße/Salzstraße.

4.4.4.4 Ausbau der Ladeinfrastruktur

Ab 2023 wird das E-Mobilitätskonzept umgesetzt. Ziel ist es, bis 2030 720 öffentlich zugängliche Ladepunkte in der Stadt Kempten anbieten zu können. Im ersten Schritt werden privaten Investoren 45 Standorte im öffentlichen Raum über ein transparentes und diskriminierungsfreies Verfahren angeboten.

4.4.5.1 Ausbau des Radwegenetzes

2022/2023 wurden und werden Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf folgenden Straßen eingerichtet:

Mariaberger Straße (bergauf), Lotterbergstraße (bergauf)

Schutzstreifen-Markierungen werden saniert/instandgesetzt im Bereich Lindauerstraße (Adenauerring/Aybühlweg)

Der Knotenpunkt /Übergang Adenauerring/Stiftskellerweg wird verbessert

2023 wurde ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt für einen Ersatz-Neubau des Illerstegs.

4.4.5.2 Ausbau von Radabstellanlagen

2023 wurden/werden in folgenden Bereichen Radabstellanlagen eingerichtet bzw. erweitert: Ostbahnhof, Verwaltungsgebäude Kronenstraße und Gerberstraße (Radabstellanlagen auch öffentlich nutzbar) sowie an den Langen Ständen. 2024 werden am Hauptbahnhof weitere Radabstellanlagen eingerichtet.

4.4.5.3 Kampagnen zur Förderung von Fahrrad-Mobilität

Der Arbeitskreis Rad (AK Rad) wurde reaktiviert. Der AK Rad diskutiert über und sondiert Fahrradthemen vor, bevor diese in politische Gremien eingespeist werden.

Im Stadtmagazin 0831 wurde im Mai 2022 ein Themenheft „Radfahren“ veröffentlicht.

4.4.6 Förderung des Fußverkehrs und Stadt der kurzen Wege

Generell werden alle durchgeführten Maßnahmen barrierefrei umgesetzt. Gehwege wurden instandgesetzt und saniert in der Immenstädter Straße und der Haggemüllerstraße; neben einer Instandhaltung von Gehwegen wurde auch ein besonderer Schwerpunkt auf die Pflanzung von Bäumen entlang der Gehwege gelegt.

Bis Mai 2023 werden in Abstimmung mit der mona GmbH in verschiedenen Ausfallstraßen insgesamt sechs „Mitfahrerbenke“ aufgestellt (Parktheater/Künstlercafe, Rottachstraße, Königstraße, Kaufbeurer Straße, Füssener Straße, Lenzfrieder Straße).

Status: Umsetzung im Zeitplan

Handlungsfeld 5: Interne Organisation der Stadtverwaltung

Maßnahme 4.5.1 Umsetzung des Klimaplan 2035

Alle Ämter, die für die Umsetzung einzelner Maßnahmen zuständig sind, wurden vom Klimaschutzmanagement hinsichtlich der entsprechenden Maßnahmen sowie hinsichtlich des Controlling- und Monitoring-Systems zum Klimaplan 2035 in Kenntnis gesetzt. Für das Monitoring der Maßnahmenumsetzung wurden regelmäßig stattfindende Abstimmungen zwischen dem jeweiligen Amt und dem Klimaschutzmanagement vereinbart.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Maßnahme 4.5.3 Prüfung der Klimawirksamkeit von Stadtratsbeschlüssen

Die Beschlussvorlagen des Kemptener Stadtrats sollen bezüglich ihrer Klimawirksamkeit (Berücksichtigung von Klimaschutz- und Klimawandelaspekten) überprüft werden. Für Beschlüsse mit negativen Klimafolgen sollen alternative Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Klimaschutzmanagement hat von anderen Kommunen Informationen zur Klimawirksamkeitsprüfung zusammengetragen und ausgewertet. Diese Auswertung hat ergeben, dass es bis dato immer noch keine Systematik für die Klimawirksamkeitsprüfung gibt, die für die Stadt Kempten empfohlen werden könnte. Das Klimaschutzmanagement wird weitere Erkundungen zu diesem Thema anstellen.

Status: Umsetzung in Vorbereitung

Maßnahme 4.5.4 Fortführung des European Energy Awards mit Erhalt des Gold Standards

In der Sitzung des Klimaschutzbeirats vom 18.01.2023 wurde das aktualisierte eea-Bewertungstool vorgestellt und darauf hingewiesen, dass die Stadt Kempten gemäß dem

aktualisierten eea-Bewertungstool ihren eea-Gold-Status verliert (2022: nur noch 70,9% Zielerreichung). Gleichzeitig wurden die erfolgversprechendsten Vorgehensweisen/Maßnahmen präsentiert, durch deren Umsetzung Kempten den Gold-Standard sicherstellen kann. Bis zum nächsten externen eea-Audit 2024 müssen mehrere dieser Maßnahmen umgesetzt werden, um einen Zielerreichungsgrad von 78,0% zu erreichen und den eea-Gold-Standard zu erhalten.

Status: Umsetzung in Vorbereitung

Handlungsfeld 6: Kommunikation und Kooperation

Maßnahme 4.6.1.1 Klimaschutzprojekte in Kindergärten

Im Kindergartenjahr 2022/23 haben sich zehn Kemptener Kindertagesstätten und Kindergärten für die Maßnahme „Energiewerkstatt Kindergarten“ angemeldet. Umgesetzt wird die „Energiewerkstatt Kindergarten“ im Zeitraum März – Juni 2023.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Maßnahme 4.6.1.2 Klimaschutzprojekte an Schulen

Das Projekt „Fifty-Fifty“ wird nicht weitergeführt.

Im Schuljahr 2022/23 haben sich fünf Kemptener Grundschulen mit insgesamt 16 Klassen bei der Maßnahme „EnergieChecker“ (Maßnahme für 3. und 4. Jahrgangsstufe) angemeldet. Die Durchführung der „EnergieChecker“ Module findet von März bis Juni 2022 statt.

Die Maßnahme „KlimaChecker“ (Maßnahme für 8./9. Jahrgangsstufen) wurde allen Kemptener Mittel- und Realschulen sowie den Gymnasien im Rahmen der Schulleiterkonferenz im Januar 2023 präsentiert. Zusätzlich wurden diese Schulen auch schriftlich zu einer Teilnahme an der Maßnahme eingeladen. Bei der „KlimaChecker“ Maßnahme melden sich interessierte Schulen direkt bei den durchführenden Akteuren (ZAK, AÜW, KKU, AELF und NEZ) an.

Für das Projekt „Klimaschule“ haben bereits Ende 2022 zwei weitere Kemptener Grundschulen (Suttschule und Fürstenschule) ihr Interesse bekundet. Das Klimaschutzmanagement hat für die Durchführung des Projekts gemeinsam mit eza! erstmals Förderung bei der Regierung von Schwaben beantragt. Voraussichtlich werden die Förderzusagen allerdings erst zum Beginn des Schuljahrs 2023/24 erteilt.

Für die Überbrückung der Wartezeit wurde die Fürstenschule für das Smart City Projekt „Klimaschule als Blaupause“ gewonnen. Derzeit wird die Fürstenschule mit verschiedener Sensorik ausgerüstet, mit der Energiedaten erfasst werden können.

Das MÜCKE-Projekt „Müll clever trennen in Kempten“ wird an mehreren Kemptenern Schulen durchgeführt. Im Juli 2023 wird das Klimaschutzmanagement über den Stand dieses Projekts im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichten.

Status: Umsetzung im Zeitplan

**Maßnahme 4.6.2.4 Durchführung öffentlicher Klimaschutz-Veranstaltungen/
Kampagne „Cambonatura-Ziele für Nachhaltigkeit“**

Mit dieser Maßnahme sollen die Nachhaltigkeitsziele 2030 der Vereinten Nationen in der Kemptener Stadtgesellschaft bekannter gemacht werden. Für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit erhält das Klimaschutzmanagement Fördermittel von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW). Im Rahmen der Earth Hour Veranstaltung am 25.03.2023 wurde die Cambonatura Kampagne erstmals öffentlich vorgestellt. Im Laufe des restlichen Jahres werden verschiedene weitere Aktionen, Aktivitäten und Veranstaltungen mit Bezug zu den UN-Nachhaltigkeitszielen durchgeführt.

Status: Umsetzung im Zeitplan

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme.